

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 173.

Sonntag, den 21. Juni.

1840.

Bekanntmachung

Morgen Montags den 22. Juni Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

Bekanntmachung.

Um dem reisenden Publico zwischen Dresden und Chemnitz die Gelegenheit eines schnellen und bequemen Reisefortkommens zu verschiedenen Tageszeiten zu verschaffen, wird vom 1. Juli dieses Jahres an zwischen Dresden und Chemnitz eine Journaliere dergestalt in Gang gesetzt werden, daß solche

täglich früh 7 Uhr aus Dresden und
täglich früh 7 Uhr aus Chemnitz

abgefertigt und

täglich Nachmittags 5 Uhr in Dresden und in Chemnitz

eintreffen wird.

Mit dieser Post werden eilf Personen in einem verdeckten, auf Druckfedern ruhenden, bequemen Wagen befördert; eine Mitgabe von Reichnissen findet jedoch dabei nicht statt.

In Freiberg wird sowohl bei den Fahrten nach, als von Chemnitz, vor dem Gasthause zum schwarzen Roß zu Einnahme des Mittagessens angehalten.

Das Personengeld ist auf Fünf Groschen für die Reise im 14 Thalerfuße festgesetzt und beträgt mithin auf die ganze Tour 1 Thlr. 17 Gr. 3 Pf., wofür jedem Reisenden 20 Pfund, mit der Adresse des letztern bezeichnetes Gepäck frei passieren. Für das Mehrgewicht des Reisegepäcks bis zu 30 Pfund ist das gewöhnliche Ueberfrachtporlo zu entrichten. Schwereres Reisegepäck wird jedoch unbedingt zu den Packereiposten verwiesen und muß signirt und mit Adressbrief versehen sein.

Außer der Correspondenz werden mit der Journaliere auch Gelder und kleine Handpakete bis zum Gewicht von zwei Pfund, so weit deren Verpackung in die Briefbeutel stattfinden kann, für das gewöhnliche Porlo befördert.

Die zeitherigen Postverbindungen zwischen Dresden und Chemnitz bestehen neben dieser Journaliere unverändert fort.
Leipzig, den 16. Juni 1840.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Vom 13. bis 19. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 13. Juni.

Ein zu frühzeitig geborner Knabe 5 Stunden, Hrn. Hermann Handwerks, Bürgers und Kramers Sohn in der Halle'schen Straße; starb an Schwäche.

Ein Mann 43½ Jahre, Karl Wilhelm Richter, Schriftseher, Versorger im Georgenhause; starb am Schlagflusse.

Eine Frau 64 Jahre, Johann Benjamin Sondheimers, Schuhmachers Wittwe, Incorporirte im Johannishospital; starb an Schwäche.

Sonntags, den 14. Juni.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. August Gottfried Sparigs, Einwohners Wittwe, in der Klostersgasse; st. an Entkräftung.

Ein Mann 29 Jahre, Hr. Rud. Hermann Stübler, Bürger u. Wäbelspolierer, in der Friedrichsstr.; st. am Nervenschlage.

Eine Frau 66½ Jahre, Karl Wilhelm Pettags, ehemaligen Rath's-Getreidemessers Ehefrau, Leichenfrau, am Theaterplatze; starb an Brustkrankheit.

Eine Frau 38 Jahre, Karl Pürsfürst's, Antiquars geschiedene Ehefrau, im Jakobshospital; starb an Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 33 Jahre, Johann Karl Kunze, Fleischhauergeselle aus Großschöcher, Strafarbeiter im Georgenhause; starb an Abzehrung.

Ein Zwillingknabe 3½ Jahre, Heinrich Ludwig Bartlings, Meubleurs Sohn, in der Friedrichsstr.; st. am Wasserkopf.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Kayfers, Markthelfers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Ein unehel. Mädchen 4 Wochen, in der kleinen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.

Montags, den 15. Juni.

Eine Frau 64 Jahre, Johann Gotthelf Hellmuths, Markthelfers Wittwe, in der Frankfurter Straße; st. an Entkräftung.

Dienstags, den 16. Juni.

Eine Frau 32½ Jahre, Johann August Werners, Laternenwärters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; starb an Brustkrankheit.

Mittwochs, den 17. Juni.

Ein Mädchen 9 Tage, Hrn. Fr. Aug. Fiedlers, Bürgers u. Schlossermstr's Tochter, in der Mühlgasse; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Johann Gottlob Burkhardt's, Mitglieds des vereinigten Stadtmusikchors Sohn, in der Tauchaer Straße der Marienstadt; starb an Krämpfen.

Eine Frau 74 Jahre, Joh. Aug. Zachs, Markthelfers Wittwe, Incorporirte im Johannishospital; st. an Altersschwäche.

Kunst-Anzeige.

Heute ist vollendet worden und durch die Unterzeichneten zu erhalten:

Typographia jubilans MDCCCXL.

Denkmal

zur

Vierten Säcularfeier

des Typendrucks 1840.

Historisch entworfen

von

Otto August Schulz,

Buchhändler in Leipzig.



Artistisch ausgeführt

von

Carl Louis Hirschfeld,

Buchdrucker in Leipzig.

Ein Kunstblatt, nebst einem Blatt histor. Erläuterungen.
Imper.-Fol. Preis 5 Thaler.

Dem genialen Erfinder der Buchdruckerkunst, unserm unsterblichen Gutenberg, zur Vierten Säcularfeier seiner hochwichtigen Erfindung in einem ihm würdigen Denkmale der höhern Typographie den Tribut der Dankbarkeit zu zollen und zugleich die Fortschritte zu veranschaulichen, welche bis jetzt die deutsche Presse im Kunstdruck nach seinen verschiedenen Zweigen, dem Bunt-, Bronze- und zusammengesetzten oder Congrevedruck, so wie in den Papierprägungen gemacht hat, diess ist die wohlgemeinte Absicht dieses trefflich ausgeführten Erinnerungsblattes.

Das reichverzierte Portal eines Festgebäudes, aufgeführt im Geschmacke des Mittelalters, entfaltet sich vor unsern Blicken. Durch die hohe und weit geöffnete Pforte gewahren wir im Hintergrunde das berühmte alte Mainz, die Wiege der Buchdruckerkunst. Auf einem marmornen Piedestal erhebt sich im Vordergrunde die Statue Gutenbergs nach Thorwaldsen und Crozatier in Bronze hoch geprägt, so wie zu beiden Seiten des Portals die der Gehilfen desselben, Joh. Fust und Pet. Schöffer, in Nischen stehend. Die berühmtesten Buchdrucker aller Zeiten und Länder, von Coster bis Tauchnitz, sind an zwei Bildersäulen, welche durch Mauerkronen geschlossen werden, auf bronzenen Votivtafeln in erhobener Arbeit geschmackvoll aufgestellt. Der obere Raum des Portals wird durch ein rundes, mit Glasmalereien reich verziertes, von durchbrochenen Strebepfeilern getragenes Fenster ausgefüllt. In der Mitte desselben erblickt man das Wappen der Stadt Mainz, umgeben von zwölf andern, welche die vorzüglichsten Städte Deutschlands und der Schweiz vertreten, in deren Schoosse die Typographie bis zum Jahre 1500 eine Aufnahme gefunden. Unterhalb des Fensters ist das sächsische und baierische Wappen, und oberhalb desselben, gleichsam als Schlussstein, das der Buchdrucker zweckmässig angebracht. Der obere Theil des Festgebäudes wird vom lieblichen Grün des Weinstocks umrankt, andeutend, dass die edle Buchdruckerkunst eben so rein und kräftig Wissenschaften und Künste umfassen, die Aufklärung, Bildung und Humanität befördern und überhaupt zur Veredlung der gesammten Menschheit jederzeit beitragen möge.

Dieses im reizendsten Farbenschmelz prangende imposante Kunstblatt, fast aus vierzig einzelnen Platten bestehend, welches die rühmlichst bekannte Hirschfeld'sche typographische Anstalt mit Ueberwindung grosser Schwierigkeiten und bedeutenden Kosten nach allen seinen Theilen wohl gelungen vollendet hat und hiermit den Freunden der Typographie darbietet, dürfte in seiner Art vielleicht das Vollendetste sein, was die gegenwärtige Jubelfeier hervorrief, und erlangt dadurch einen um so höhern Werth, da es ein reines Erzeugniss der Buchdruckerpresse, ohne jede andere Hilfe, ist.

Der ausschliessliche Debit dieses Kunstblattes wurde uns übertragen; wir laden daher alle Verehrer der Typographie zur Ansicht desselben hiermit ergebenst ein und bemerken zugleich, dass wir bei etwaiger Versendung desselben die nöthige sorgfältige Verpackung mit Vergnügen besorgen lassen werden.

Leipzig, den 20. Juni 1840.

Schulz & Thomas,

Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung, der Post vis à vis.

Anzeige. In der Fest'schen Verlag'sbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundlinien

der

Declamationskunst.

zum

öffentlichen wie zum Privatgebrauche.

Von *r.

Broch. Preis 9 Gr.

Lotterie-Anzeige. Zur 1. Classe k. s. Landes-Lotterie, welche den 29. d. M. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens. Darunter sind noch besonders zu haben:

Nr. 1753, 55, 56, 57, 62, 63, 65, 70, 72, 79, 80, 82, 83,
: 84, 90, 94, 99, 1806, 11, 19 bis 24, 26, 28, 30, 31,
: 35, 38, 39. J. C. Kleine in Leipzig.

* Diejenigen Kellner, welche sich bereits im Hotel de Pologne zur Bedienung des Festsalons während der Dauer der Festtage gemeldet haben, werden hiermit eingeladen, sich Montag den 22. Juni Vormittags zwischen 10—11 Uhr im Hotel de Pologne selbst einzufinden, um einer nöthigen Versammlung beizuwohnen.

* * Mehrfachen Anfragen zu begegnen, bemerken wir, daß sowohl bei dem Mittagsmahle als beim Ball in der Festhalle für die nöthigen Garderoben zu Aufbewahrung von Mänteln, Hüten, Stöcken und dergleichen gesorgt ist.

Leipzig, am 19. Juni 1840.

Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Empfehlung. Herren-Gravaten in verschiedener Façon von Atlas und Vasting werden billig verkauft: Serbergasse Nr. 57/1111, Hof parterre. Auch wird jede Reparatur besorgt.

* Mit einer großen Auswahl von Hüten, Hauben und Kragen für Damen und Kinder in den neuesten Façons und zu den billigsten Preisen empfiehlt sich zu gütiger Beachtung Sophie Tränkner, Tuchhalle Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

* **Baumwollene Taschentücher** mit der Abbildung des Fest-Salons erhielt

Emil Frißche, Brühl Nr. 69,
sächs. Manufactur-Waaren en gros.

* Da ich schon vielseitig befragt worden bin, ob ich vielleicht irgend Jemanden beauftragt hätte, Arbeit oder sonstige Aufträge für mich außer dem Hause anzunehmen, so mache ich einem resp. Publicum bekannt, daß dieß keineswegs der Fall ist, sondern daß alle diejenigen, welche Aufträge für mich haben, sich gefälligst in die hiesige

Raths-Schleif und Polir-Mühle

zu wenden haben, woselbst die kleinsten, so wie die größten Gegenstände aufs Feinste und Beste geschliffen polirt werden. Auch erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß genau auf die auszugehenden Arbeitsmarken, welche von weißem Blech und mit G. G. bezeichnet sind, zu achten ist.

Leipzig, den 21. Juni 1840.

Gustav Graul, Schleifermeister.

Logis-Veränderung.

Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publicum, Sönnern und Freunden ergebenst an, daß er von heute an in Herrn **Hansens Hause Katharinenstraße Nr. 16/365** wohnt. Das werthvolle Vertrauen, welches bis jetzt ihm geschenkt worden ist, bittet er, ihm auch ferner zu bewahren.

Leipzig, den 19. Juni 1840.

Christoph Andreas Köfler, Schieferdeckermstr.

Mineralwasser = Bekanntmachung.

Vom Rißinger Ragozi- und Marienbader Kreuzbrunnen in Glasflaschen habe ich heute wieder erhalten.

Mineralwasser-Handlung

von Samuel Ritter, Petersstraße zum gr. Reiter.

Mineralwasser = Bekanntmachung.

Den Wildeggerbrunnen, Canton Aarau in der Schweiz, habe ich erhalten.

Die Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter, zum großen Reiter.

* * Sehr schönen Frankenwein, à Bout. 5 Gr., 14 Bout. 2½ Thlr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

* * Braunschweiger Cervelatwürste,
westphälische
Jenaer
Gothaer
Waltershäuser

empfehlen in schöner frischer Waare die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27/290.

* * **Echt westphälische**
* **Quedlinburger**
* **und Gothaer** } Schinken, im Gewicht
von 5 bis zu 20 Pfo.,
ausgezeichnet schöne Waare und zu den billigsten Preisen, empfiehlt die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von C. F. Kunze.

* Geräucherten Rheinlachs, Astrach. Caviar, marin. Kal, Lüneburger und pommerische Neunaugen, Hamb. Rauchfleisch, geräuch. Rindszungen, westphäl. Schinken, Zungen-, Cervelat- und Sülzwurst, Chester-, Parmesan-, Schweizer und grünen Kräuterkäse, Traubenrosinen und feine Schaalmandeln empfiehlt billigst F. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

* **Echt westphäl. Schinken**, große Hamb. Rindszungen und Frankfurt a/M. Cervelatwürste besitze ich in großen Partien von ausgezeichneter Qualität. Fr. Schwennicke.

* Neue getrocknete Morcheln, fette geräucherte Lachse und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Wir erhielten eine neue Sendung alter abgelagerter gelber Havana-Cigarren, welche wir beauftragt sind, zu 12 Thlr. das 1000 zu räumen und wovon wir in ¼ und ½ Kisten verkaufen. Leipzig, im Juni 1840.
Schömberg Weber & Comp.

Verkauf. Schöne starke ins Gefüllte fallende Sommerlevkojen-Pflanzen sind noch zu haben im Garten: Quergasse Nr. 1/1254.

Verkauf eines Hauses nebst Handlungslocal in Grimma.

Von Frau Therese Caroline verheh. Schmidt bin ich beauftragt, ihr auf der Südengasse allhier gelegenes Wohnhaus sub No. 25 b, nebst Zubehör und Handlungslocal, worin seit längerer Zeit eine Materialwaarenhandlung besteht, notariell zu versteigern.

Es werden daher alle Kauflustige hiermit aufgefordert, Mittwoch den 15. Juli d. J., welcher zum Bietungstermin anberaumt worden, Vormittags nach 11 Uhr in gedachtem Schmidtschen Hause hier zu erscheinen, zuvörderst die einschlagenden Bedingungen zu vernehmen, sodann zu licitiren und des Kaufabschlusses gewärtig zu sein.

Besagtes Grundstück enthält 3 Stuben nebst mehreren Kammern, 1 Verkaufsladen mit den behüflichen Niederlagen, 1 großes Hintergebäude, Holz- und Pferdestalle etc., und befindet sich in günstiger Lage.

Grimma, den 14. Juni 1840.

Adv. Feine, als requirirter Notar.

Verkauf. Ein in der innern Stadt in der besten Messlage gelegenes Grundstück soll für 18000 Thlr., so wie eins in der Buchhändlerlage befindliches Haus für 8000 Thlr. sofort aus freier Hand verkauft werden durch
D. Gustav Haubold.

Verkauf. Eine gute starke Kupferdruckerpresse steht zu verkaufen bei Haake, gr. Windmühlengasse, im Brauhause.

Zu verkaufen ist für 5 Thlr. ein schöner schwarzer Frack ganz neu: Hainstraße, großes Joachimsthal 3 Treppen.

☛ Pianoforteverkauf, billig und gut, auf der Mühlgasse vor dem Petersthore Nr. 13/784, im Hofe 2 Tr.

* Eine Partie guter Delgemälde sollen einzeln oder auch zusammen billig verkauft werden: Serberg. Nr. 26, rechts 3 Tr.

Zu bevorstehendem

Gutenberg-Feste

empfehle ich einen

1834^r Guten Berg-Wein

in Flaschen mit passender Vignette.

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse No. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber.

Unglaublich billig!

Besonderer Umstände halber vorzüglichste Fernröhre 1 bis 2 Thlr., eleganteste Lorgnetten jeder Art 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr. Herren- und Damenbrillen jeder Art 12 Gr. bis 1 Thlr. prachtvolle einfache und doppelte Theater-Perspective 20 Gr. bis 3 Thlr. Sämmtliche Gegenstände enthalten die besten Gläser. Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Gutenbergs-Seife

zur

Erinnerung an die 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst,

verfertigt von

Eduard Below,

Parfumerie- und Toilettenseifen-Fabrikant in Leipzig.

Das allgemeine Bestreben, die Feier der hochwichtigen Erfindung der Buchdruckerkunst durch Erzeugnisse der Kunst und Industrie zu verherrlichen, veranlaßte auch mich, meine Thätigkeit diesem löblichen Eifer zuzuwenden. Zum Gegenstande, welcher den übrigen Gewerbszeugnissen sich würdig anreihen möge, ersah ich mir eine kosmetische Seife, welche durch schnelles Schäumen in jedem, auch dem härtesten, Wasser sich auszeichne, durch die chemisch richtige Verwendung der darin enthaltenen Alkalien eine weiche und sanfte Haut hervorbringe und durch ihre kunstgerechte Bearbeitung sie nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Rasiren und Baden vollkommen geeignet mache.

In wiefern ich diese Aufgabe gelöst habe, wird der erste Versuch zeigen und mir Jedermann gern das Zeugniß geben, daß diese Seife nicht allein ihrer vorzüglichen Qualität nach unter allen bis jetzt bekannt gewordenen Toilettenseifen den ersten Rang einnimmt, sondern durch ihre äußere, vermöge der Mitwirkung der Buchdruckerkunst noch erhöhte, Eleganz auch vollkommen dem angeedeuteten Zwecke entspricht.

Diese Gutenbergs-Seife ist, ihrer Form nach, oval, von rosenrother Farbe und hat einen kräftigen, sehr angenehmen Wohlgeruch. Sie ist sauber emballirt, oben mit dem nach den besten Meistern seiner Zeit gravirten Portrait Gutenbergs und der Umschrift: Erinnerung an die 4. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Gutenberg geschmückt und auf der untern Seite mit meiner Firma versehen.

Eduard Below,

Markt Nr. 13, Eingang im Barfußgäßchen.

Brief-Couverts,

farbig und weiß, feine Billet- und Briefpapiere mit neuesten Verzierungen, Visitenkarten, Buchstaben- und Devisen-Druckten und dergl. mehr empfiehlt in großer Auswahl
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Jubel-Medailen**

auf die Feier des Buchdrucker-Jubiläums sind in 9 verschiedenen Sorten, das Stück von 8 Gr. bis 6 Thlrn., zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Friedrich Weisbach

in Leipzig, Schützenstrasse No. 20,

empfehlte sich den Herren Tuchhändlern und Schneidermeistern mit dem feinsten Stopfen der Risse in allen Arten Tuchwaaren, und verspricht sich dadurch die Zufriedenheit seiner geehrten Kunden zu erwerben.

Den Herren Scheibenschützen

empfehle ich in schönster Auswahl: Pulverhörner, Lademaasse, Kugelhammer, Schießbeutel, gewalzte Kugeln in allen gangbaren Größen, bestes Scheibepulver und Zündhütchen mit und ohne Deckel.

G. B. Heifinger, Schuhmachergäßchen.

Brieftaschen,

Brief-, Wechsel- und Reisepultmappen mit verschiedenen Einrichtungen, Rasir- Etuis, Reisetaschenbücher mit lecht englischem Elfenbeinpapier und Metallstift, sehr gute Stahlfedern, linirte Contobücher, Cigarren-Etuis u. s. w. empfiehlt in schöner Auswahl
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Das Putz- und Modegeschäft von C. Wagner,

Petersstrasse No. 45/36, 1. Etage,

empfehlte dem gegenwärtigen Feste das Neueste von Putz- und Fischbeinhüten, Hauben und Kragen in grosser Auswahl zu den möglichst billigen Preisen.

Bettdecken,

mit reiner Baumwolle wattirt, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Theodor Kahle,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Frische Rosenblätter

kaufen Spahn & Schimmel in der Halle'schen Straße.

Zu kaufen gesucht wird ein Pferd,

dasselbe muß ganz gesund und fehlerfrei, von mecklenburger Race, braun von Farbe, coupirt, nicht unter 11 Viertel hoch, und nicht über 8 Jahre alt sein. Offerten beliebe man baldigst an die Lehnhold'sche Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 16, gelangen zu lassen.

Zu kaufen gesucht wird auf hiesigem Friedhofe eine Familienbegräbnisstelle an der Wand auf einer der beiden hintersten Abtheilungen, und bittet man hierauf bezügliche Offerten unter der Chiffre J. B. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden 700 Thaler auf ein hiesiges Grundstück, an Werth 4000 Thlr., als erste Hypothek, durch
G. Stoll, Nr. 285.

* 700, 1200, 2000 und 10,000 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch
Adv. Lüders, Brühl, Hufeisen Nr. 480.

Aufforderung. Solide Colporteurs können sich sogleich melden in der Buchdruckerei am Königsplatz Nr. 778/1.

Gesuch. Kleine Herren von der Handlung suchen noch einige Herren ihres Standes zur Teilnahme an einem **Gesangsverein**. Bedingungen, so wie überhaupt das Nähere bei Herrn Lorenz, Pannum, linker Flügel, täglich von 1-2 Uhr.

Gesuch. Es können solide Mädchen unentgeltlich Filetstricken erlernen. Näheres Zeiger Straße Nr. 19, 1 Treppe, von 12 bis 4 Uhr.

* Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann einen Dienst erhalten: Gerberg. Nr. 63/1105.

Gesucht wird nach Ehemann ein mit guten Attesten versehenes, so wie in der Küche und andern häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen von mittlern Jahren. Alles Nähere in Nr. 11/1070, Rosenthalgasse, eine Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen bei Kindern, welches sogleich anziehen kann. Zu erfragen beim Hausmanne in Reichels Garten.

Gesucht wird zum 1. Juli eine solide, mit genügenden Zeugnissen versehene Köchin. Krankheits halber könnte dieselbe auch sofort antreten. Näheres Königsplatz Nr. 1/778, 2 Treppen hoch linker Hand.

Gesuch. Geübte Cravatennäherinnen werden gesucht: Nicolaisstraße Nr. 51/599, 2 Tr.

Dienst-Gesuch. Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen erfahren ist und bereits vier Jahre bei einer auswärtigen Herrschaft als Jungemagd gedient hat, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Adressen bittet man im Gewölbe des Schuhmachermeisters Schleicher, Salzgäßchen Nr. 409, gütigst abzugeben.

Vermietung. Zum Gutenbergsfeste ist in der Ritterstraße Nr. 46/759 (Ecke der Grimma'schen Straße) in der 3. Etage eine Stube mit Schlafstube und mehreren Betten zu vermieten. Das Nähere parterre daselbst.

Vermietung. Zu dem bevorstehenden Feste wird eine Stube und Alkoven mit 2 Betten vermietet in der Katharinenstraße Nr. 17, 1 Treppe vorn heraus.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis von drei Stuben, Alkoven und allem Zubehör ist sogleich billig zu vermieten vor dem Hinterthore, Reudniger Straße, Nr. 5.

Vermietung. Ein kleines Haus von 3 Stuben nebst Zubehör und einem kleinen Stück Garten ist zu Michaeli an eine stille Familie zu dem festen Preise von 100 Thlr. zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 54/1187.

Vermietung. Im Lederhose (Nr. 204) ist zu Michaeli a. c. ein sehr schöner, aus mehreren Abtheilungen bestehender Wollboden, wozu auch außer den Messen mehr Niederlagen gegeben werden können, zu vermieten durch
Dr. Gustav Haubold.

Vermietung. Vor dem Hinterthore, Gartenstraße Nr. 4, sind noch ein Paar gut eingerichtete mittlere Familienlogis, mit Aussicht auf beide Eisenbahnen, zu vermieten. Das Nähere daselbst oder Ritterstraße Nr. 38/712, 2 Tr.

Vermietung. Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Tr. hoch nach dem Hofe heraus, ist eine meublirte Stube nebst Alkoven für die Zeit des Gutenbergsfestes oder auch bis zur Michaelismesse billig zu vermieten.

Zu vermieten ist zu dem Feste 1 Stube mit 3 bis 4 Betten und 1 mit 2 Betten: Zeiger Straße Nr. 11/838 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber auf der großen Funkenburg von Ostern 1841 an ein gut eingerichtetes Haus mit Garten. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu vermieten ist zum Feste eine freundliche Stube und Schlafgemach mit zwei Betten, in der Nicolaisstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ganz gut ausmeublirte Erkerstube mit Alkoven, für einen Herrn von der Handlung passend: Grimma'sche Straße Nr. 34/590, 3. Et.

Zu vermieten sind am Markte während des Gutenbergsfestes 2 Zimmer nebst Schlafbehältniß und Meubles. Zu erfragen bei Herrn Bucherer im Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist für die Dauer des Festes in bester Lage des Marktes eine gut meublirte zweifensrige Stube mit Alkoven. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 13 am Markte.

Zu vermieten ist zu bevorstehendem Jubelfeste eine ganze Etage von 3 Stuben, eine Treppe hoch vorn heraus: Brühl Nr. 731.

Zu vermieten ist zu bevorstehendem Jubelfeste eine Stube mit Schlafgemach in der Nähe des Marktes im Barfußgäßchen Nr. 3/235.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine am Markte gelegene gut meublirte Stube nebst Alkoven. Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 13 daselbst.

Zu vermieten ist für dieses Fest, so wie auch auf ganze Jahr ein Zimmer nebst Alkoven in der Petersstraße Nr. 44, ganz nahe am Markte, 1. Etage.

* Zu bevorstehendem Feste sind mehre Zimmer mit schöner Aussicht, Meubles und Betten in der Grimma'schen Straße Nr. 33, zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst 3 Treppen hoch.

* Zum Feste sind 2 Stuben und 4 Betten (Aussicht über den Markt) zu vermieten: Barfußgäßchen Nr. 7/181, 1. Et.

* In der Petersstraße ist zu Michaeli ein Familienlogis für 110 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* Vor dem Halle'schen Pfortchen ist ein Familienlogis, 3. Etage vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör für 110 Thlr. zu vermieten und sogleich zu beziehen durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* Schnepfer zu Vogel- und Sternschießen sind unter den billigsten Bedingungen zu leihen bei J. D. Moritz, Gewehrfabrikant in Reichels Garten, 1. Colonnadengebäude rechts.

Bekanntmachung.

Von heute den 21. Juni an sind frische Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gufkuchen, Fladen und mehre Sorten Kaffee-kuchen sind zu haben auf dem Brande bei Carl Buchner.

* Dienstag den 23. d. M. Abends, so wie den 24., 25. und 26. von früh an, wird mein Keller geöffnet sein, und eine Einrichtung wie während der Messen statt finden.
J. J. Ackerlein.

Heute über 8 Tage

ist Moskau zum ganz allerletzten Male zu sehen.
Entree 4 Gr., 12 Billets für 1 Thlr.

Auf vieles Verlangen wird heute Sonntag im Garten des Kaffeehauses zur **grünen Schenke** Concert stattfinden, bei welchem die berühmte Sängerin Madame Schenk aus Wien mehre ihrer neuesten Gesangspiecen mit Orchesterbegleitung vorzutragen die Ehre haben wird; es ladet dazu ergebenst ein
das Musikchor von L. Friedel.
Anfang um 3 Uhr. Entree für Herren 2 Gr., Damen 1 Gr.

Abendunterhaltung

von der österreichischen National-Sängergesellschaft Ritzinger, Freundschaft und Ritzingers Töchtern aus Wien heute Sonntag in Herrn Janichens Kaffeegarten. Anfang 5 Uhr. Entree à Person nach Belieben. Morgen in Gohlis in der Oberschenke des Hrn. Böttcher.

Morgen den 22. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses.
Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute den 21. Juni

Concert im großen Kuchengarten.
Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute den 21. Juni

Concert in der Oberschenke

zu
Gohlis.

Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute starkbesetzte Tanzmusik im Leipziger Waldschlößchen, und werden resp. Tanzlustige hierzu ergebenst eingeladen. Leipzig.

* Zu dem heute Sonntag den 21. Juni stattfindenden starkbesetzten Concert im Belvedere wird ein hochzuverehrendes musikliebendes Publicum hierdurch höflichst eingeladen. Entree à Person 1 Gr. Leipzig.

Schleußig.

Heute Sonntag den 21. Juni ladet zum Frühconcert und Nachmittags zu starkbesetzter Tanzmusik ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch. G. Serber.

Kleinzschocher.

Zum Sternschießen und Tanzmusik heute den 21. Juni ladet ergebenst ein. Pollter.

Concert

heute Sonntag den 21. Juni vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet Zweinaundorf. C. Kühne.

Ergebene Einladung.

Heute findet bei mir Concert statt, wobei Mad. Schenk sich hören lassen wird. Ich erlaube mir dabei anzuzeigen, daß mit mehren Sorten Obst- und Kaffeekuchen nebst warmen und kalten Speisen und guten Bieren aufgewartet wird. Kaffeehaus zur grünen Schenke. Der Pächter.

Einladung.

Morgen den 22. Juni ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein. Gräfe in Eutrißsch.

Einladung.

Morgen Montag den 22. Juni lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei nebst andern Speisen, warmen und kalten, ganz ergebenst ein und bitte um gütigen Besuch. Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung.

Heute Sonntag früh lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein. Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Einladung. Montag den 22. Juni ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein J. C. Heinke vor dem Schützenthore.

* Morgen den 22. Juni ladet zu Coteletts mit Allerlei, Pökelbraten und Wurstsuppe ergebenst ein Staub in Reudnitz.

* Sonntag, als den 21. d. M. empfehle ich in meinem neu eingerichteten Kaffeegarten verschiedene Sorten frischen Kuchen in Portionen, so wie gute Getränke.

J. H. Rohrbach.

Kuchen

heute, und alle Sonntage Mohn- und Stachelbeer-, auch verschiedene Kaffeekuchen, à Portion 2 Gr., bei Eutrißsch. Friedr. Thörmer, Weißbäcker.

* Pasteten und Kuchen, wozu ergebenst einladet im Belvedere. A. Wollenveber.

* Montag früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. F. Lehnert, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

* Gesellschaftswagen stehen diesen Nachmittag nach Lützschena, Eytzra u. s. w. bereit im blauen Koffe am Königsplatz.

Retourreisegerlegenheit nach Naumburg, Kösen, Weimar, Erfurt ist um die billigsten Preise stets zu haben im Hotel de Pologne und dem goldenen Adler.

Reisegerlegenheit nach Naumburg und Kösen zc.: Brühl, im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Diehler.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag Nachmittag auf dem Exercierplatze bei Gohlis ein goldener Haarring, dessen dunkelbraunes Bördchen von 5—6 gravirten Eichenblättern bedeckt wurde und 2 zusammengesetzte Hände zierte; kenntlich noch war derselbe im Innern des nur auf starke Finger passenden Ringes, daß ein kleines viereckiges Stückchen eingesezt war. Man bittet, selbigen im Laden des Goldarbeiters Müller im Schuhmachergäßchen gegen den Werth des Goldes abzugeben.

Verloren wurden von einem ganz unbemittelten Manne 2 Fünfthalerscheine in der Nähe des Frankfurter Thores. Wenn der Finder ein redlicher ist, wird er dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben.

Hund verlaufen. Vorgestern Nachmittag entlief ein englisches Windspiel, auf den Namen Byron hörend, von gelber Farbe, weißer Brust und frechem weißen Pfötchen, blauem Halsbande mit der Steuernummer 1930. Wer selbiges an sich genommen haben sollte, wird höflichst ersucht, gegen Erstattung der Futterkosten und angemessene Belohnung Nicolaistraße Nr. 6/533, Eingang im Goldhahngäßchen 1 Treppe hoch, abzuliefern.

* Am 19. Juni ist ein getigter Windhund in den Vormittagsstunden fortgelaufen. Derselbe hört auf den Namen „Cito“ und trug ein messingenes Kettenhalsband mit Schloß, auf dem sich die Steuernummer 1940 befand. Man bittet, denselben gefälligst auf der Nicolaistraße Nr. 51/599 abzugeben oder zur Abholung anzeigen zu lassen.

Entflohen ist am 17. dieses ein Staar. Sollte selbiger wo eingeflogen sein, so wird um dessen Zurückgabe gebeten im goldenen Strauße auf dem Brühle gegen 3 Thaler Belohnung.

Die wohlbekannte Frauensperson im dunkeln Rocke, welche gestern früh auf dem Markte einen schwarzbaumwollenen Regenschirm an sich genommen hat, wird hiermit aufgefordert, denselben bei Madame Volkwich, Hainstraße im Gewölbe zurückzugeben, widrigenfalls sie der Sicherheitsbehörde angezeigt wird.

Gefunden wurde eine Brille, die gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang genommen werden kann: Salzgaschen Nr. 6, 3 Treppen.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Mainz ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 19. Juni 1840. Otto Reichert.

A b s c h i e d.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von Leipzig mit den Meinigen ein herzliches Lebewohl, danke Ihnen und allen Bewohnern des mir lieb und theuer bleibenden Leipzigs für das mir so vielseitig bewiesene Wohlwollen, bitte ergebenst und

angelegentlichst, dasselbe auch fernerhin mir und meiner Familie in der Entfernung zu bewahren und Sich versichert zu halten, daß ich es in stets dankbarer Anerkennung zu ehren, auch in jeder Beziehung dasselbe zu erwidern und zu be-
thätigen vorzugsweise mir zur Pflicht machen werde.
Leipzig, den 20. Juni 1840.

G. Krätz nebst Familie.

Heute Abend halb 6 Uhr entschlummerte zu einem bessern Leben an den Folgen des Schlagflusses in dem Alter von 40½ Jahren Frau Lisette Wilhelmine Wohlwerth, geb. Büttner. Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen dies jedoch nur auf diesem Wege und mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit bekannt
Leipzig, am 19. Juni 1840. die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 20. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Sabothor. (19. Abends 7 Uhr.) Hr. Uhrm. Kieß, v. Freiberg, und Hr. Oberlieut. v. Globig, v. Borna, unbest. Hr. Kfm. Leolda, von hier, v. Dberau zurück. Dem. Job, v. Dresden, bei Kfm. Lehmann. Hr. D. Reichel, v. Löbau, Hr. Privat-Docent Berthold, von Berlin, Sr. Erlaucht der Reichsgraf zu Stollberg-Stollberg, Fr. Accis- Insp. Canzler u. Fr. D. Kieß, v. Dresden, Hr. Kaufm. Müller, v. Greiz, Hr. Hauptagent Sachs, v. Potsdam, u. Hr. Kfm. Geißler, v. Berlin, unbest. Hr. Partic. Klein, v. Magdeburg, in St. Rom. Hr. Kaufm. Diege u. Hr. Corrector Eichler, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hofrathin Baumann, v. Dresden, in der Peterstr. Nr. 9. Mad. Vertel u. Hr. Adv. Paase, v. Dresden, Hr. Kaufm. Bläser, v. Göln, Hr. Regier.-Adv. Mücke, v. Hildburghausen, Hr. Fabr. Heinrich, von Dresden, u. Hr. Gutsbes. v. Wal, a. Esthland, unbest. Hr. Kaufm. Lange, v. hier, von Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Mad. Schrader u. Fr. Amtsrathin Pieschel, von Calbe, im S. de Bav. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Herr Fabr. Weigand, v. Letzchen, u. Hr. Kfm. Schlesinger, v. Königsberg, im deutschen Hause, Fr. D. Auerbach, v. Berlin, bei Lehmann, und Fr. v. Stugowitschidoff, v. Petersburg, unbest. Auf der Magdeburger Giltpost 49 Uhr: Hr. Musik-Dir. Schmidt, v. Halle, u. Hr. Weinhdler von Bederrath, v. Grefeld, in St. Hamburg, Hr. Chemiker Gämmerer, von Schönningen, u. Hr. Partic. Dranscy, v. London, unbest. Auf der Magdeburger Giltpost 49 Uhr: Hr. Kfm. Brattler, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Buchdrucker Knippenberg, v. Danabrad, in Stadt Rom, Hr. Fabr. Dhrtmann, v. Oldendorf, bei Dhrtmann, und Herr Partic. Riga, v. Bernburg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf dem Frankfurter Packwagen um 11 Uhr: Hr. Claus, Hoffänger, v. Weimar, unbest. Hr. General-Lieutenant von Stodarn, v. Erfurt, unbest. Dem. Neumann, Schausp., u. Mad. Haizinger, Hoffchausp., v. Carlsruhe, im S. de Pol. Die Hamburgerer reit. Post 17 Uhr.

Zeitzer Thor. Hr. Commis Trömel, v. Waldenburg, in Nr. 655.

Hospitalthor. Hr. Cantor Spühr, v. Reichenhain, unbest. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. D. Pessche, v. hier, von Chemnitz zurück, Dem. Müller, v. Chemnitz, bei D. Müller, u. Herr Buchhdler. Eben, v. Nürnberg, unbestimmt. Auf der Annaberger Post 17 Uhr: Mad. Schön, v. Annaberg, bei Opitz. Auf der Nürnberger Giltpost 17 Uhr: Hr. Kfm. Hänel, v. hier, v. Penig zurück, Herren Kf. Sid u. Theermann, v. Nürnberg u. Scheibenberg, pass. durch u. unbest., u. Hr. Fabr. Schmelzer, v. Werdau, im Elephanten.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sabothor. (20. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Kammer-Commis.-Rath Diege, v. Guldensfern, im S. de Bav. Dem. Fleischer, v. Döbeln, bei Kfm. Schubert. Hr. Tuchm. Thieme, v. Hain, in der Feuerkugel. Hr. Tuchm. Eichler, v. Torgau, Mad. Strobel u. Hr. v. Herzberg, preuß. Lieut. v. Dresden, Mad. Wehle, v. Baugen, Fräul. v. Kirchbach u. Hr. Kfm. Rühle, v. Dresden, Fr. Superint. Köpfer, v. Merseburg, Hr. Graf v. Sekau, v. Linz, Hr. Commis Schondorf, v. Kleins-Welka, u. Dem. Unger, v. Hartenstein, unbest. Mad. Poppe, Herr Stallmstr. Köhling u. Hr. Pianoforte-Fabr. Bretschneider, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Hofrath Klein u. Dem. Hempel, v. Altenburg, Hr. Kammermusikant Tamm, von Berlin, Hr. Gutsbes. Kirchhäufel, v. Stritzkau, Hr. Gastw. Rettig u. Hr. Kfm. Jensch, von Dresden, unbest. Hr. Buchhdler. Hirschfeld, Hr. Antiq. Jänig u. Herr Kfm. Peter, v. hier, v. Dresden zurück, Dem. Wünsch, v. Ebersbach, bei Naumann. Hr. D. Althe, v. Halle, Dem. Westen, v. Dresden,

Hr. Buchbindermstr. Reichel, v. Annaberg, Hr. D. Schack, v. Ropenhagen, u. Hr. Justiz-Rath Grass, v. Breslau, unbest. Hr. Kaufm. Heynau, v. hier, v. Dresden zurück.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Mad. Nähser, v. Greussen, bei Klaffig, u. Hr. Sieber, v. Quersfurt, unbest. Mad. Bern, v. Quersfurt, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Grimma'schen Journaliere um 8 Uhr: Hr. Buchhdler. Karang, v. hier, v. Grimma zurück, u. Hr. Pastor Naumann, v. Gr.-Boden, unbest. Hr. Commis Rördling, von Bernburg, unbestimmt.

Dresdner Thor. Herr Handlungsreisender Lecter, von Naumburg, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Braunschweiger Giltpost um 11 Uhr: Hr. Factor Wäfer, v. Kiel, im schw. Brete, u. Hr. Buchhdler. Schulze, von Celle, bei Bodisch. Fr. Geh. Finanz-Räthin Kühne, v. Magdeburg, unbest. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Hr. Kfm. Bshode, von hier, v. Berlin zurück, Hr. Spielhaus, v. Lübeck, Hr. Hofbuchdrucker Struwe, v. Cutin, Hr. Buchhdler. Fränkel, v. Oldenburg, und Hr. Rentier Cottenet, v. Berlin, unbest., Hr. Capit. Ridley, v. London, u. Hr. Stadtrath Wegenthin, v. Stettin, im S. de Bav. Mad. Boas u. Meyler, v. Landsberg u. Berlin, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Hesse, v. Eisenach, im Hotel de Russie. Hr. Regenherz, Canzler, v. Coburg, im Blumenberge.

Zeitzer Thor. Hr. Senator Börner, v. Schleiz, pass. durch, Hr. M. Wolf, v. Altenburg, unbest. Auf der Seraer Journaliere 11 Uhr: Hr. Commis Hertwig, v. Sera, pass. durch, u. Hr. Kfm. Pöffer, von Neustadt, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kammerer Blumenau, v. Altenburg, bei Perler, Hr. Commis Bürger, v. Stendal, in Nr. 19, u. Mad. Schreiber, von hier, von Borna zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kaufm. Mehlgarten, v. hier, v. Berlin zurück. Hr. Kfm. Bechtel, v. Manchester, bei Mehlgarten. Hr. Commis Rath Schröter, v. Königsberg, bei Willies. Hr. Commis Leo und Ludwig, v. Güsten u. Eisleben, pass. durch. Mad. Balsbad und Hr. Commis Kösch, v. Magdeburg, bei Mad. Kösch. Hr. Particulier Herold, v. Hamburg, bei Kreiß. Hr. D. Singer, v. Schweßingen, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, v. Luedlinburg, in Stadt Rom.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Hr. Kf. Strauß u. Diedrichs, v. Frankfurt u. Celle, u. Hr. Adv. Baumgarten, Kramer-Consulent, v. Rudolstadt, pass. durch, Hr. Cand. Lehmann, v. Riga, Hr. Adv. Pralte, v. Celle, Fr. Freifrau v. Grossi, v. Weimar, u. Hr. Dekon. Reiskand, v. Rudolstadt, unbest., Fräul. von der Meden, v. Hamburg, bei Mad. Eckardt, u. Hr. Gutsbes. Freiherr von Führer, v. Nürnberg, im S. de Bav. Hr. Deo-Assessor Knauth und Hr. Taschenberg, Lehrer, v. Naumburg, passiren durch. Hr. Prof. Brockhaus, v. Jena, bei Brockhaus. Hr. Assessor Walde, v. Naumburg, u. Hr. Kfm. Sulzbach, v. Erfurt, unbest. Hr. Adv. Seiff, von Horn, bei Seiff. Hr. Insp. Serdes, v. Sopittow, im gold. Adler.

Zeitzer Thor. Hr. Kfm. v. Gerstenberg u. Hr. Bürgermeister Hagen, v. Hohnstein, passiren durch. Fr. Ser.-Dir. Prasse, von hier, von Sera zurück.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Hr. Pastor Fleischer, v. Wollendorf, unbest., Hr. Adjut. v. Schimpff und Hr. Kfm. Scheibe, von hier, von Grimma zurück.

Druck und Verlag von E. Holz.